

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE E

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 6

Bestand an Wohnungen

Fortgeschriebene Ergebnisse

31. 12. 1968 und 31. 12. 1969



Bestellnummer: 240600. — 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellenteil	
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31.12.1968 und 31.12.1969 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	5

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die
Hälfte der kleinsten Einheit, die in
der Tabelle zur Darstellung gebracht
werden kann

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis 2,-- DM

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kenn-
ziffer F II veröffentlicht.

Vorbemerkungen

Mehr als 20 Millionen Wohnungen

Bei der ersten Fortschreibung nach einer Totalzählung sind naturgemäß die Schwierigkeiten des richtigen Anschlusses an das Zählungsergebnis zu überwinden. So ist es nicht möglich, aus der Bautätigkeitsstatistik die Zu- und Abgänge für die Zeit zwischen dem Stichtag einer Zählung und dem Jahresende zu gewinnen, weil die neugeschaffenen Gebäude und Wohnungen häufig erst Monate nach der Fertigstellung, oft sogar erst bei der Bauüberhangserhebung am Jahresende erfaßt werden. Es könnten dabei eine Anzahl von Gebäuden und Wohnungen, die bereits im Zählungsbestand enthalten sind, über die Bautätigkeitsstatistik nochmals als Zugang nachgewiesen werden.

Deshalb wurde für die Fortschreibung zum 31. Dezember 1968 der auf das Jahresende 1967 zurückgerechnete Gebäude- und Wohnungsbestand der Zählung vom Herbst 1968 zugrunde gelegt. Diesem Bestandsergebnis wurden die Nettuzugänge 1968 aus der Bautätigkeit hinzugerechnet. Außerdem wurden die im Laufe des Jahres 1968 bei den von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohngebäuden und Wohnungen eingetretenen Veränderungen berücksichtigt.

Das auf den 31. Dezember 1967 zurückgerechnete Zählungsergebnis 1968 belief sich im Bundesgebiet auf rund 19 383 000 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden. Im Jahre 1968 wurden im Bundesgebiet rund 508 000 Wohnungen in Wohngebäuden und rund 12 000 Wohnungen in sonstigen Gebäuden als fertiggestellt gemeldet. Werden davon die 22 000 gemeldeten Wohnungen abgesetzt, die durch Brand oder Naturkatastrophen, durch aus Sicherheitsgründen verfügte Wohnungssperren und Abbrüche der Benutzung entzogen wurden, und werden schließlich noch die während des Jahres erfolgten Freigaben von Baulichkeiten durch die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte in Rechnung gestellt, dann ergibt sich für 1968 eine Bestandserhöhung um knapp 500 000 Wohnungen.

Damit erreichte der Gesamtwohnungsbestand im Bundesgebiet am Jahresende 1968 eine Zahl von rund 19 882 000 Wohnungen. Der Zuwachs an Wohnungen gegenüber dem Jahresbeginn 1968 betrug 2,6%. Von den einzelnen Bundesländern lag Schleswig-Holstein mit einer überdurchschnittlichen Zuwachsrate von 3,0% an der Spitze. Über dem Bundesdurchschnitt blieben auch Bayern (2,9%) und Hessen (2,7%). Demgegenüber wies das Saarland mit 1,6% die relativ geringste Zunahme im Bundesgebiet auf.

Im Jahre 1969 wurde in der Bundesrepublik bei einem Rohzugang von 500 000 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden, der sich nach Berücksichtigung von 28 000

gemeldeten Wohnungsabgängen und knapp 1 350 Freigaben auf einen Reinzugang von 473 000 Wohnungen belief, eine Bestandszunahme von 2,4% festgestellt. Damit standen am Jahresende 1969 für die private Nutzung rund 20 356 000 Wohnungen zur Verfügung. Ebenso wie 1968 konnte auch 1969 Schleswig-Holstein die höchste Zuwachsquote für sich in Anspruch nehmen (2,7%). Es folgten Bayern und Niedersachsen mit jeweils 2,6%, während Hessen zwar ebenso wie Baden-Württemberg mit 2,5% noch über dem Bundesdurchschnitt lag, nunmehr aber erst an vierter Stelle rangierte. Das Saarland blieb bei einer Zunahme von nur 1,4% auf dem letzten Platz, aber auch Bremen konnte mit 1,7% nur einen sehr geringen Bestandszuwachs verzeichnen.

Die Zuwachsraten gestatten es zwar, die Veränderung des Wohnungsbestandes aufzuzeigen, die Abstufungen in der Wohnungsversorgung der Bevölkerung lassen sich jedoch damit nicht darstellen. Hierzu müssen ergänzend Angaben aus der Bevölkerungsstatistik herangezogen werden.

Als Maßstab für die Beurteilung bei zeitlichen oder länderweisen Vergleichen gilt in der Regel das Verhältnis von Haushalten oder Personen zu Wohnungen. Bezieht man die Wohnungszahl auf die Personenzahl der Wohnbevölkerung, so zeigen sich die nach dem Krieg erreichten Leistungen besonders deutlich, wenn die derzeitigen Versorgungsverhältnisse mit denen der Vorkriegszeit verglichen werden. Dabei ist aber einschränkend zu beachten, daß in der Bevölkerungszahl auch die nicht in Wohnungen lebenden Personen enthalten sind. Außerdem muß in Kauf genommen werden, daß die verschiedene durchschnittliche Wohnungsgröße in den Ländern nicht berücksichtigt werden kann. Eine vergleichsweise geringe Zahl von Wohnungen je 1 000 Einwohner besagt noch nicht ohne weiteres, daß auch die Wohnraumversorgung in diesem Land besonders ungünstig ist, weil dies durch eine höhere durchschnittliche Raumzahl je Wohnung wieder ausgeglichen werden kann.

Nach den Unterlagen der Volkszählung von 1939 gab es auf dem Gebiet der Bundesrepublik ¹⁾ damals rund 11,6 Millionen Wohnungen. Bis Ende 1968 hat sich der Wohnungsbestand nahezu verdoppelt. Aber auch die Einwohnerzahl hat sich verändert; während in den Grenzen der Bundesrepublik 1939 rund 41,4 Millionen Personen lebten, waren es am Jahresende 1968 59,3 Millionen. Die Bestandserhöhung bei den Wohnungen, als Saldo aus den umfangreichen Kriegszerstörungen und dem Wiederaufbau und zusätzlichem Neuaufbau nach dem Kriege, ging mit knapp 69% über die Zunahme der Bevölkerung (rund 43%) hinaus. Ende 1968 kamen daher auf 1 000 Einwohner 329 Wohnungen gegenüber 280 vor Kriegsausbruch.

Die Wohnungsversorgung der Bevölkerung zu Beginn des Jahres 1969 war also wesentlich besser als 1939.

¹⁾ Ohne Saarland.

Tabelle 1: Bestand an Wohnungen¹⁾ am 31. Dezember 1968 und 31. Dezember 1969

Bestand Zugang	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Bestand am 31. 12. 1967	1 000	820,6	657,8	2 177,9	267,2	5 333,2	1 727,8	1 145,6	2 697,0	3 242,9	363,4	949,9	19 383,4
Zugang vom 1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968 aus Bautätigkeit ²⁾	1 000	24,9	17,3	57,2	5,7	131,2	47,5	26,3	66,3	95,1	5,8	20,6	497,8
Freigaben ³⁾	1 000	0,0	—	0,0	—	0,5	0,0	0,0	—	0,4	—	0,0	1,1
Bestand am 31. 12. 1968	1 000	845,4	675,1	2 235,2	272,9	5 464,9	1 775,3	1 171,9	2 763,3	3 338,5	369,2	970,5	19 882,3
	%	4,2	3,4	11,2	1,4	27,5	8,9	5,9	13,9	16,8	1,9	4,9	100
Zugang vom 1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969 aus Bautätigkeit ²⁾	1 000	23,0	13,0	58,9	4,6	124,2	44,1	25,9	69,4	85,4	5,2	18,2	471,9
Freigaben ³⁾	1 000	0,0	—	—	—	0,4	0,0	0,2	—	0,7	—	0,0	1,3
Bestand am 31. 12. 1969	1 000	868,5	688,1	2 294,1	277,5	5 589,5	1 819,4	1 198,1	2 832,6	3 424,6	374,4	988,8	20 356,6
	%	4,3	3,4	11,3	1,4	27,4	8,9	5,9	13,9	16,8	1,9	4,9	100
Zunahme des Bestandes													
1968	%	3,0	2,6	2,6	2,1	2,5	2,7	2,3	2,5	2,9	1,6	2,2	2,6
1969	%	2,7	1,9	2,6	1,7	2,3	2,5	2,2	2,5	2,6	1,4	1,9	2,4

¹⁾ Ohne die von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen. — ²⁾ Zugang aus neu fertiggestellten Wohnungen abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch, baupolizeilicher Sperre usw. — ³⁾ Zugang infolge Freigaben von durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommenen Wohnungen abzüglich Abgang wegen Inanspruchnahme.

Tabelle 2: Bestand an Wohnungen 1939, 1956 und 1968

Land	Wohnungen am					
	17. 5. 1939 ¹⁾		25. 9. 1956		Jahresende 1968	
	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	435	283	579	257	845	334
Hamburg	556	327	495	283	875	370
Niedersachsen	1 160	261	1 486	231	2 235	318
Bremen	166	298	179	281	273	362
Nordrhein-Westfalen	3 353	284	3 814	257	5 465	322
Hessen	956	279	1 157	256	1 775	333
Rheinland-Pfalz	762	265	859	264	1 172	322
Baden-Württemberg	1 462	272	1 922	269	2 763	317
Bayern	1 780	256	2 225	244	3 339	321
Berlin (West)	967	351	757	341	971	453
Bundesgebiet ohne Saarland	11 597	280	13 484	258	19 513	329
Saarland					369	327
Bundesgebiet insgesamt					19 882	329

¹⁾ Die Wohnungszahlen für 1939 sind aus einer nachträglichen Auswertung des Volkszählungsmaterials vom 17. 5. 1939 gewonnen (vgl. hierzu Stat. Bericht Arb.-Nr. VI/35/7 vom 20. 10. 1952). Ausgezählt wurden die „selbständigen Wohnungen“; darunter waren Mietwohnungen, die unter einem Mietvertrag zwischen Hauseigentümer und Wohnungsinhaber vermietet waren, und Eigentümerwohnungen zu verstehen. Da im Jahre 1939 auf Grund der damaligen Wohnungslage miethrechtliche Teilungen baulich geschlossener Wohnungen selten waren, erscheint ein annähernder Vergleich mit den Wohnungszahlen für die Nachkriegszeit möglich. Bei Anwendung des heutigen Begriffes der Einheit „Wohnung“ würden die Zahlen für 1939 etwas niedriger liegen.

Bei einem derartigen Vergleich über mehrere Jahrzehnte hinweg dürfen aber auch die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen hinsichtlich Größe und Struktur der Haushalte nicht außer Betracht bleiben. Die durchschnittliche Größe der Mehrpersonenhaushalte ist zurückgegangen, ferner hat der Anteil der Einpersonenhaushalte zugenommen. Ein entsprechender Vergleich mit den Verhältnissen von 1950 läßt dies deutlich erkennen; damals kamen 330 Haushalte auf 1000 Einwohner, heute sind es 353.

Bei den für die einzelnen Länder berechneten Relationen zeigt sich, daß Berlin (West) und die beiden Stadtstaaten Hamburg und Bremen, die bereits 1939 und 1956 über die relativ höchsten Wohnungszahlen verfügten, auch um die Jahreswende 1968/69 an der Spitze lagen. Die Verhältnisse würden sich in diesen Großstädten allerdings etwas anders darstellen, wenn nicht die Personen, sondern die Haushalte zur Zahl der Wohnungen in Beziehung gesetzt werden könn-

ten. Das zeigt ein Blick auf die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom Herbst 1968 am Beispiel von Hamburg auch dann, wenn ersatzweise die damals ermittelten Wohnparteien zugrunde gelegt werden. Bei dieser Zählung kamen auf 1000 Einwohner im Bundesdurchschnitt 329 Wohnungen, in Hamburg aber 370. Bezieht man jedoch die Gesamtzahl der Wohnparteien auf die Wohnungen, so entfielen auf 1000 Parteien im Durchschnitt des Bundesgebietes 950 Wohnungen, in Hamburg dagegen nur 899. Der Grund für diese doch erhebliche Abweichung ist darin zu suchen, daß besonders in den Großstädten die Mehrpersonenhaushalte im Durchschnitt wesentlich kleiner und die Einpersonenhaushalte besonders zahlreich sind.

Über 9 Millionen Wohngebäude

Im Jahre 1968 wurde im Bundesgebiet ein Zugang von rund 194 000 Wohngebäuden registriert. Durch den Abgang von knapp 9 300 Wohngebäuden verminderte sich dieser Rohzugang auf einen Reinzugang von rund 185 000. Damit erreichte der Gesamtbestand am Jahresende 1968 eine Zahl von 8 878 000 Wohngebäuden, was einem Zuwachs von 2,1 % entspricht. Diese Bestandszunahme lag in Niedersachsen und Hessen mit je 2,4 % sowie in Schleswig-Holstein und Bayern mit jeweils 2,3 % über dem Bundesdurchschnitt.

Für 1969 wurde ein etwas geringerer Reinzugang festgestellt. Er belief sich bei einem Rohzugang von etwas über 186 000 Wohngebäuden und einem Abgang von rund 11 700 Gebäuden auf eine Gesamtzahl von rund 175 000 Gebäuden. Der Bestand an Wohngebäuden betrug am Jahresende 1969 rund 9 053 000. Über der durchschnittlichen Zuwachsrate von 2,0 % im Bundesgebiet lagen Niedersachsen (2,4 %) und Schleswig-Holstein (2,1 %); weit hinter dem Bundesdurchschnitt blieben Hamburg und Berlin (West) mit jeweils 1,0 % sowie Bremen mit 1,2 %.

Der Anteil des Gesamtbestandes an Wohngebäuden in den einzelnen Ländern am Bestand im Bundesgebiet nahm Ende 1969 etwa gleichlaufend mit der Bevölkerungszahl ab von 2 240 000 Wohngebäuden in Nordrhein-Westfalen oder rund 25 % aller Wohngebäude im Bundesgebiet und mehr als 18 % in Bayern bis zu Anteilen von 2 % in Hamburg und Berlin (West) und 1 % in Bremen.

Tabelle 3: Bestand an Wohngebäuden¹⁾ am 31. Dezember 1968 und 31. Dezember 1969

Bestand — Zugang	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Bestand am 31. 12. 1967	1 000	416,9	177,7	1 116,5	101,3	2 152,2	801,4	664,7	1 321,4	1 582,4	208,1	151,1	8 693,6
Zugang vom 1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968 aus Bautätigkeit ²⁾	1 000	9,5	2,6	27,1	1,4	44,6	19,1	12,7	25,7	36,2	3,2	2,1	184,4
Freigaben ³⁾	1 000	0,0	—	0,0	—	0,3	0,0	0,0	—	0,1	—	—	0,5
Bestand am 31. 12. 1968	1 000	426,4	180,3	1 143,6	102,8	2 197,1	820,4	677,4	1 347,2	1 618,6	211,3	153,3	8 878,4
	%	4,8	2,0	12,9	1,2	24,8	9,2	7,6	15,2	18,2	2,4	1,7	100
Zugang vom 1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969 aus Bautätigkeit ²⁾	1 000	9,0	1,8	27,3	1,2	42,5	17,3	12,6	25,5	32,8	2,7	1,5	174,2
Freigaben ³⁾	1 000	0,0	—	—	—	0,3	0,0	0,0	—	0,1	—	0,0	0,4
Bestand am 31. 12. 1969	1 000	435,3	182,1	1 170,9	104,0	2 239,9	837,7	690,0	1 372,7	1 651,8	214,0	154,8	9 053,1
	%	4,8	2,0	12,9	1,2	24,7	9,3	7,6	15,2	18,2	2,4	1,7	100
Zunahme des Bestandes													
1968	%	2,3	1,5	2,4	1,4	2,1	2,4	1,9	1,9	2,3	1,5	1,4	2,1
1969	%	2,1	1,0	2,4	1,2	1,9	2,1	1,9	1,9	2,0	1,3	1,0	2,0

¹⁾ Ohne die von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude. — ²⁾ Zugang aus neu fertiggestellten Wohngebäuden abzüglich Abgang wegen Abbruch, baupolizeilicher Sperrung usw. — ³⁾ Zugang infolge Freigaben von durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommenen Wohngebäuden abzüglich Abgang wegen Inanspruchnahme.

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Schleswig-Holstein				
Kreisfreie Städte				
Flensburg, Stadt	9 644	9 815	34 913	35 452
Kiel, Stadt	23 460	23 705	97 480	99 394
Lübeck, Hansestadt	31 735	32 198	90 698	92 329
Neumünster, Stadt	9 933	10 155	26 818	27 437
Landkreise				
Eckernförde	13 669	14 013	22 498	23 124
Eiderstedt	5 111	5 181	6 586	6 782
Eutin	17 695	18 135	32 809	34 225
Flensburg	14 954	15 312	22 118	22 651
Herzogtum Lauenburg	26 877	27 471	48 322	49 553
Husum	14 706	14 906	21 052	21 377
Norderdithmarschen	13 938	14 147	20 421	20 906
Oldenburg in Holstein	15 997	16 272	26 810	27 797
Pinneberg	42 743	43 776	87 346	90 469
Plön	22 934	23 547	37 743	38 885
Rendsburg	31 722	32 317	54 036	55 021
Schleswig	19 421	19 711	31 847	32 258
Segeberg	22 125	22 860	34 994	36 287
Steinburg	23 986	24 456	42 811	43 791
Stormarn	32 655	33 567	58 019	60 679
Süderdithmarschen	17 699	17 914	24 169	24 536
Südtondern	15 362	15 880	23 956	25 497
Land insgesamt	426 366	435 338	845 446	868 450
davon: Kreisfreie Städte	74 772	75 873	249 909	254 612
Landkreise	351 594	359 465	595 537	613 838
Hamburg				
Insgesamt	180 255	182 062	675 137	688 096
Niedersachsen				
<u>RB Hannover</u>				
Kreisfreie Städte				
Hamel, Stadt	6 252	6 358	17 821	18 146
Hannover, Landeshauptstadt	38 478	38 959	198 012	201 046
Landkreise				
Grafschaft Diepholz	14 876	15 061	20 840	21 131
Grafschaft Hoya	23 427	24 173	33 472	34 535
Grafschaft Schaumburg	14 315	14 751	27 251	28 046
Hamel-Pyrmont	14 061	14 362	28 289	29 046
Hannover	29 662	30 678	75 400	79 539
Neustadt am Rübenberge	16 564	16 995	35 339	36 314
Nienburg (Weser)	19 334	19 624	30 194	30 775
Schaumburg-Lippe	14 317	14 546	27 914	28 462
Springe	11 751	12 046	23 315	23 848
zusammen	203 037	207 553	517 847	530 888
davon: Kreisfreie Städte	44 730	45 317	215 833	219 192
Landkreise	158 307	162 236	302 014	311 696
<u>RB Hildesheim</u>				
Kreisfreie Stadt				
Hildesheim, Stadt	8 904	8 983	34 028	34 387
Landkreise				
Alfeld (Leine)	13 466	13 807	27 040	27 716
Duderstadt	7 803	7 915	11 592	11 794
Einbeck	7 411	7 507	13 521	13 691
Göttingen	19 317	19 774	49 537	51 606
Hildesheim-Marienburg	20 325	20 751	36 902	37 935
Holzminde	14 216	14 437	28 328	28 785

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Niedersachsen				
RB Hildesheim				
Landkreise				
Münden	7 512	7 648	14 797	15 124
Northeim	15 444	15 707	29 111	29 695
Osterode am Harz	14 805	15 025	28 612	29 119
Peine	17 276	17 710	32 972	33 862
Zellerfeld	5 617	5 672	12 356	12 569
zusammen	152 096	154 936	318 796	326 283
davon: Kreisfreie Stadt	8 904	8 983	34 028	34 387
Landkreise	143 192	145 953	284 768	291 896
RB Lüneburg				
Kreisfreie Städte				
Celle, Stadt	9 266	9 401	20 179	20 485
Lüneburg, Stadt	8 053	8 159	20 028	20 998
Wolfsburg, Stadt	6 383	6 536	26 930	27 726
Landkreise				
Burgdorf	21 629	22 392	42 835	44 431
Celle	20 327	20 969	31 550	32 718
Fallingb. Bstl.	11 597	11 930	19 098	19 778
Gifhorn	24 220	24 867	38 383	39 515
Harburg	29 148	30 202	42 723	44 480
Lüchow-Dannenberg	11 259	11 427	16 874	17 181
Lüneburg	12 150	12 590	18 475	19 070
Soltau	11 188	11 490	19 689	20 194
Uelzen	17 477	17 926	31 193	32 031
zusammen	182 697	187 889	327 957	338 607
davon: Kreisfreie Städte	23 702	24 096	67 137	69 209
Landkreise	158 995	163 793	260 820	269 398
RB Stade				
Kreisfreie Stadt				
Cuxhaven, Stadt	5 701	5 765	15 868	16 232
Landkreise				
Bremervörde	14 560	14 827	19 371	19 833
Land Hadeln	14 722	14 995	19 528	19 946
Osterholz	15 769	16 324	22 457	23 228
Rotenburg (Wümme)	10 525	10 736	15 378	15 701
Stade	26 202	26 897	42 172	43 762
Verden	17 005	17 452	26 081	26 882
Wesermünde	15 664	16 263	20 948	21 720
zusammen	120 148	123 259	181 803	187 304
davon: Kreisfreie Stadt	5 701	5 765	15 868	16 232
Landkreise	114 447	117 494	165 935	171 072
RB Osnabrück				
Kreisfreie Stadt				
Osnabrück, Stadt	15 175	15 411	48 703	49 729
Landkreise				
Aschendorf-Hümmling	14 450	14 985	17 090	17 756
Bersenbrück	15 587	15 928	22 120	22 710
Grafschaft Bentheim	21 840	22 326	29 428	30 155
Lingen	13 684	14 078	19 326	19 959
Melle	7 157	7 335	11 655	12 017
Meppen	13 688	14 107	17 082	17 655
Osnabrück	22 368	23 110	39 174	40 656
Wittlage	5 291	5 350	7 927	8 031

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Niedersachsen				
RB Osnabrück				
zusammen	129 240	132 630	212 505	218 668
davon: Kreisfreie Stadt	15 175	15 411	48 703	49 729
Landkreise	114 065	117 219	163 802	168 939
RB Aurich				
Kreisfreie Stadt				
Emden, Stadt	7 824	8 005	15 580	16 221
Landkreise				
Aurich (Ostfriesland)	18 208	18 610	22 125	22 652
Leer	30 754	31 467	39 980	40 912
Norden	19 641	20 265	25 123	25 942
Wittmund	13 226	13 494	15 926	16 315
zusammen	89 653	91 841	118 734	122 042
davon: Kreisfreie Stadt	7 824	8 005	15 580	16 221
Landkreise	81 829	83 836	103 154	105 821
VB Braunschweig				
Kreisfreie Städte				
Braunschweig, Stadt	19 687	19 917	84 825	86 179
Goslar, Stadt	5 638	5 728	14 968	15 210
Salzgitter, Stadt	13 757	13 939	39 253	39 662
Landkreise				
Blankenburg	2 416	2 467	5 452	5 644
Braunschweig	15 374	15 913	30 131	31 105
Gandersheim	13 018	13 312	26 313	26 915
Goslar	7 042	7 172	13 734	13 983
Helmstedt	19 662	20 065	41 049	41 799
Wolfenbüttel	21 476	21 910	49 315	50 556
zusammen	118 070	120 423	305 040	311 053
davon: Kreisfreie Städte	39 082	39 584	139 046	141 051
Landkreise	78 988	80 839	165 994	170 002
VB Oldenburg				
Kreisfreie Städte				
Delmenhorst, Stadt	10 232	10 464	21 281	21 810
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	21 608	21 969	45 403	46 545
Wilhelmshaven, Stadt	10 507	10 745	36 356	37 176
Landkreise				
Ammerland	16 383	16 901	22 427	23 235
Cloppenburg	19 222	19 787	23 418	24 151
Friesland	19 815	20 228	29 234	29 908
Oldenburg (Oldenburg)	16 938	17 471	23 142	23 920
Vechta	15 252	15 752	19 513	20 181
Wesermarsch	18 732	19 033	31 722	32 343
zusammen	148 689	152 350	252 496	259 269
davon: Kreisfreie Städte	42 347	43 178	103 040	105 531
Landkreise	106 342	109 172	149 456	153 738
Land insgesamt	1 143 630	1 170 881	2 235 178	2 294 114
davon: Kreisfreie Städte	187 465	190 339	639 235	651 552
Landkreise	956 165	980 542	1 595 943	1 642 562

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Bremen				
Kreisfreie Städte				
Bremen, Stadt	87 800	88 845	219 734	223 758
Bremerhaven, Stadt	14 975	15 126	53 163	53 696
Land insgesamt	102 775	103 971	272 897	277 454
Nordrhein-Westfalen				
<u>RB Düsseldorf</u>				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf, Stadt	49 163	49 708	238 463	243 584
Duisburg, Stadt	43 233	43 125	160 466	162 100
Essen, Stadt	66 339	66 915	247 498	250 626
Krefeld, Stadt	25 961	26 302	77 109	78 234
Leverkusen, Stadt	12 136	12 526	34 182	35 555
Mönchengladbach, Stadt	18 817	19 155	50 015	50 963
Mülheim a.d. Ruhr, Stadt	21 264	21 632	67 420	69 123
Neuß, Stadt	12 400	12 670	35 087	35 967
Oberhausen, Stadt	26 741	26 923	83 838	84 650
Remscheid, Stadt	13 631	13 765	44 200	44 845
Rheydt, Stadt	12 280	12 437	34 377	35 170
Solingen, Stadt	21 496	21 776	60 965	62 035
Viersen, Stadt	6 233	6 318	14 076	14 392
Wuppertal, Stadt	36 255	36 773	148 498	151 151
Landkreise				
Dinslaken	18 581	18 928	41 819	42 914
Düsseldorf-Mettmann	44 463	45 837	120 797	125 916
Geldern	16 715	17 130	24 026	24 635
Grevenbroich	37 606	39 147	67 677	71 008
Kempen-Krefeld	42 629	43 528	70 582	72 638
Kleve	19 061	19 417	30 828	31 472
Moers	48 937	49 677	108 611	111 243
Rees	18 341	18 913	33 888	35 074
Rhein-Wupper-Kreis	32 140	32 685	76 202	78 218
zusammen	644 422	655 287	1 870 624	1 911 513
davon: Kreisfreie Städte	365 949	370 025	1 296 194	1 318 395
Landkreise	278 473	285 262	574 430	593 118
<u>RB Köln</u>				
Kreisfreie Städte				
Bonn, Stadt ¹⁾	13 228	36 878	43 606	98 019
Köln, Stadt	70 148	71 001	299 919	306 836
Landkreise				
Bergheim (Erft)	22 617	23 098	35 829	37 137
Bonn 1)	38 800	-	75 817	-
Euskirchen	24 214	25 518	36 280	38 482
Köln	39 988	41 634	77 882	81 705
Oberbergischer Kreis	26 732	27 318	48 280	49 283
Rheinisch-Bergischer Kreis	42 144	43 567	81 845	85 337
Rhein-Sieg-Kreis 1)	-	71 944	-	119 918
Siegkreis 2)	53 702	-	92 160	-
zusammen	331 573	340 958	791 618	816 717
davon: Kreisfreie Städte	83 376	107 879	343 525	404 855
Landkreise	248 197	233 079	448 093	411 862
<u>RB Aachen</u>				
Kreisfreie Stadt				
Aachen, Stadt	15 070	15 308	60 706	61 877

1) Ab 1.8.1969 Landkreis Bonn aufgelöst und in kreisfreie Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis eingliedert.- 2) Ab 1.8.1969 Rhein-Sieg-Kreis.

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31. 12. 1968	31. 12. 1969	31. 12. 1968	31. 12. 1969
Nordrhein-Westfalen				
RB Aachen				
Landkreise				
Aachen	46 162	47 136	92 493	94 604
Düren	29 065	29 440	50 262	51 002
Erkelenz	19 766	20 191	28 365	29 122
Jülich	13 957	14 237	23 092	23 604
Monschau	7 341	7 557	9 098	9 364
Schleiden	15 217	15 260	19 349	19 393
Selbkantkreis Geilenkirchen- Heinsberg	28 073	28 612	40 188	41 081
zusammen	174 651	177 741	323 553	330 047
davon: Kreisfreie Stadt	15 070	15 308	60 706	61 877
Landkreise	159 581	162 433	262 847	268 170
RB Münster				
Kreisfreie Städte				
Bocholt, Stadt	7 225	7 347	14 128	14 588
Bottrop, Stadt	13 100	13 174	34 956	35 344
Gelsenkirchen, Stadt	29 396	29 472	123 411	123 998
Gladbeck, Stadt	8 798	8 947	28 202	28 601
Münster (Westf.), Stadt	18 390	18 736	60 951	62 216
Recklinghausen, Stadt	14 653	14 886	43 168	43 917
Landkreise				
Ahaus	21 301	21 838	29 643	30 546
Beckum	26 127	25 726	48 596	48 498
Borken	15 464	15 833	22 036	22 677
Coesfeld	15 140	15 515	24 082	24 860
Lüdinghausen	22 580	23 068	39 955	40 948
Münster	18 354	19 011	29 506	30 799
Recklinghausen	46 848	47 832	108 213	110 858
Steinfurt	30 640	31 415	48 428	49 794
Tecklenburg	23 410	23 953	34 289	35 186
Warendorf	11 767	11 813	17 076	17 164
zusammen	323 193	328 566	706 640	719 994
davon: Kreisfreie Städte	91 562	92 562	304 816	308 664
Landkreise	231 631	236 004	401 824	411 330
RB Detmold				
Kreisfreie Städte				
Bielefeld, Stadt	16 875	16 995	61 220	62 473
Herford, Stadt 1)	7 134	-	18 994	-
Landkreise				
Bielefeld	20 160	20 664	46 304	47 831
Büren	11 500	11 774	16 169	16 577
Detmold	25 010	25 607	51 018	52 411
Halle (Westf.)	11 397	11 570	20 183	20 713
Herford 2)	31 565	39 231	56 637	76 913
Höxter	17 970	18 311	28 801	29 469
Lemgo	25 743	26 253	51 057	52 380
Lübbecke	17 334	17 598	25 551	26 039
Minden	35 350	35 913	64 166	65 310
Paderborn	20 237	20 919	39 103	40 393
Warburg	8 696	8 863	12 414	12 683
Wiedenbrück	26 360	26 883	49 684	50 795
zusammen	275 331	280 581	541 301	553 987
davon: Kreisfreie Städte	24 009	16 995	80 214	62 473
Landkreise	251 322	263 586	461 087	491 514

- 1) Ab 1.1.1969 in den Landkreis Herford eingegliedert. -
2) Ab 1.1.1969 einschl. kreisfreie Stadt Herford.

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Nordrhein-Westfalen				
RB Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum, Stadt	33 227	33 696	119 825	121 900
Castrop-Rauxel, Stadt	11 618	11 676	28 214	28 442
Dortmund, Stadt	61 711	62 475	229 469	233 987
Hagen, Stadt	16 232	16 421	70 678	71 874
Hamm, Stadt	10 019	10 189	29 188	29 766
Herne, Stadt	10 082	10 156	37 775	38 170
Iserlohn, Stadt	5 748	5 788	19 903	20 191
Lüdenscheid, Stadt 1)	5 714	-	20 143	-
Lünen, Stadt	7 694	7 769	24 672	25 003
Wanne-Eickel, Stadt	8 236	8 236	37 616	37 737
Wattenscheid, Stadt	7 486	7 644	28 258	28 825
Witten, Stadt	9 068	9 250	34 055	34 795
Landkreise				
Altena 1)	23 566	-	57 611	-
Arnsberg	21 850	22 099	43 585	44 400
Brilon	14 268	14 578	21 678	22 216
Ennepe-Ruhr-Kreis	32 065	32 800	91 052	93 283
Iserlohn	26 361	26 516	65 214	66 000
Lippstadt	16 307	16 670	30 553	31 251
Lüdenscheid 1)	-	30 307	-	80 356
Meschede	13 032	11 046	22 788	19 232
Olpe	17 112	19 687	29 390	34 095
Siegen	38 494	39 182	73 291	74 729
Soest	17 576	19 425	32 787	35 608
Unna	32 373	32 890	70 942	72 707
Wittgenstein	8 111	8 231	12 441	12 661
zusammen	447 950	456 731	1 231 128	1 257 228
davon: Kreisfreie Städte	186 835	183 300	679 796	670 690
Landkreise	261 115	273 431	551 332	586 538
Land insgesamt	2 197 120	2 239 864	5 464 864	5 589 486
davon: Kreisfreie Städte	766 801	786 069	2 765 251	2 826 954
Landkreise	1 430 319	1 453 795	2 699 613	2 762 532
Hessen				
RB Darmstadt				
Kreisfreie Städte				
Darmstadt, Stadt	16 110	16 414	50 922	52 270
Frankfurt am Main, Stadt	55 359	55 590	257 446	260 362
Gießen, Universitätsstadt	7 275	7 383	24 034	24 620
Hanau, Stadt	4 748	4 820	19 245	19 717
Offenbach am Main, Stadt	10 376	10 531	43 875	45 002
Wiesbaden, Landeshauptstadt	24 268	24 557	96 881	98 827
Landkreise				
Alsfeld	11 082	11 199	16 745	15 916
Bergstraße	38 656	39 697	72 804	75 100
Biedenkopf	12 509	12 725	17 701	18 051
Büdingen	18 219	18 572	25 856	26 442
Darmstadt	21 402	22 031	38 511	39 995
Dieburg	23 016	23 762	39 064	40 592
Dillkreis	19 714	20 049	31 148	31 713
Erbach	14 315	14 586	22 663	23 169
Friedberg	31 540	32 618	56 999	58 903
Gelnhausen	17 818	18 208	27 966	28 652
Gießen	22 423	22 834	34 365	35 019
Groß-Gerau	32 338	33 137	66 682	68 839
Hanau	20 883	21 653	43 943	45 892
Lauterbach	8 983	9 084	12 955	13 150
Limbürg	18 267	18 638	29 099	29 808

1) Ab 1.1.1969 kreisfreie Stadt Lüdenscheid in den Landkreis Altena eingegliedert und Landkreis Altena in Landkreis Lüdenscheid umbenannt.

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Hessen				
RB Darmstadt				
Landkreise				
Main-Taunus-Kreis	29 360	30 449	59 407	62 702
Oberlahnkreis	12 616	12 800	18 129	18 438
Obertaunuskreis	18 608	19 171	42 988	44 879
Offenbach	37 465	38 631	83 782	87 277
Rheingaukreis	10 253	10 408	20 293	20 667
Schlüchtern	8 701	8 867	13 163	13 469
Untertaunuskreis	13 189	13 653	22 286	23 244
Usingen	6 909	7 097	10 277	10 626
Wetzlar	29 383	30 031	48 980	50 266
zusammen	595 785	609 195	1 347 209	1 383 607
davon: Kreisfreie Städte	118 136	119 295	492 403	500 798
Landkreise	477 649	489 900	854 806	882 809
RB Kassel				
Kreisfreie Städte				
Fulda, Stadt	4 951	5 037	15 744	16 182
Kassel, Stadt	21 920	22 155	80 947	81 771
Marburg a.d. Lahn, Universitätsstadt	4 392	4 467	13 517	13 774
Landkreise				
Eschwege	12 173	12 337	21 737	22 026
Frankenberg	10 041	10 206	14 207	14 475
Fritzlar-Homberg	15 763	16 047	25 002	25 491
Fulda	19 639	20 006	33 093	33 841
Hersfeld	13 558	13 837	23 016	23 464
Hofgeismar	11 289	11 502	19 437	19 845
Hünfeld	6 811	6 938	10 093	10 316
Kassel	16 635	17 109	32 399	33 332
Marburg	20 721	21 199	30 825	31 539
Melsungen	9 399	9 546	15 499	15 716
Rotenburg	11 157	11 296	17 842	18 069
Waldeck	17 648	17 905	28 757	29 203
Witzenhausen	10 023	10 193	17 517	17 822
Wolfhagen	7 917	8 053	12 025	12 267
Ziegenhain	10 593	10 712	16 433	16 639
zusammen	224 630	228 545	428 090	435 772
davon: Kreisfreie Städte	31 263	31 659	110 208	111 727
Landkreise	193 367	196 886	317 882	324 045
Land insgesamt	820 415	837 740	1 775 299	1 819 379
davon: Kreisfreie Städte	149 399	150 954	602 611	612 525
Landkreise	671 016	686 786	1 172 688	1 206 854
Rheinland-Pfalz				
RB Koblenz				
Kreisfreie Stadt				
Koblenz, Stadt	10 283	10 518	34 830	35 642
Landkreise				
Ahrweiler	19 366	19 916	29 639	30 923
Altenkirchen (Westerwald)	24 552	25 121	37 372	38 205
Bad Kreuznach	28 041	28 487	45 389	46 210
Birkenfeld	18 210	18 544	29 573	30 231
Cochem-Zell	15 083	15 286	20 213	20 595
Koblenz	17 993	18 404	31 194	31 997
Mayen	25 283	25 738	39 154	39 904
Neuwied	28 574	29 169	48 314	49 239
Oberwesterwaldkreis	16 944	17 372	22 847	23 510
Rhein-Hunsrück-Kreis	17 959	18 256	25 998	26 444

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Rheinland-Pfalz				
RB Koblenz				
Landkreise				
Rhein-Lahn-Kreis	21 975	22 352	38 455	39 198
Unterwesterwaldkreis	17 493	17 896	27 163	27 867
zusammen	261 756	267 059	430 141	439 965
davon: Kreisfreie Stadt	10 283	10 518	34 830	35 642
Landkreise	251 473	256 541	395 311	404 323
RB Trier				
Kreisfreie Stadt				
Trier, Stadt	13 918	14 100	34 518	35 077
Landkreise				
Bernkastel-Wittlich	24 544	24 904	32 766	33 263
Bitburg	12 754	12 954	16 517	16 817
Daun	9 791	9 938	12 671	12 899
Prüm	8 898	9 068	10 793	11 003
Trier-Saarburg	25 410	25 873	33 057	33 740
zusammen	95 315	96 837	140 322	142 799
davon: Kreisfreie Stadt	13 918	14 100	34 518	35 077
Landkreise	81 397	82 737	105 804	107 722
RB Rheinhessen-Pfalz				
Kreisfreie Städte				
Frankenthal (Pfalz), Stadt	5 496	5 563	13 527	13 944
Kaiserslautern, Stadt	13 120	13 398	37 279	38 028
Landau in der Pfalz, Stadt	4 456	4 543	10 531	10 731
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	19 894	20 047	61 593	62 548
Mainz, Stadt	17 568	18 014	58 439	60 810
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	8 516	8 671	18 278	18 545
Pirmasens, Stadt	7 387	7 510	21 129	21 442
Speyer, Stadt	5 713	5 817	14 274	14 612
Worms, Stadt	12 479	12 698	27 519	28 069
Zweibrücken, Stadt	5 345	5 409	12 181	12 340
Landkreise				
Alzey-Worms	22 541	22 954	29 888	30 538
Bad Dürkheim	25 169	25 653	39 147	40 081
Donnersbergkreis	15 130	15 344	21 035	21 418
Germersheim	18 366	18 947	27 605	28 752
Kaiserslautern	19 347	19 614	29 810	30 296
Kusel	18 361	18 536	25 747	26 072
Landau-Bad Bergzabern	23 316	23 677	32 697	33 259
Ludwigshafen	24 839	25 527	37 967	39 200
Mainz-Bingen	29 525	29 960	47 347	48 284
Pirmasens	16 922	17 273	25 597	26 241
Zweibrücken	6 838	6 936	9 895	10 077
zusammen	320 328	326 091	601 485	615 287
davon: Kreisfreie Städte	99 974	101 670	274 750	281 069
Landkreise	220 354	224 421	326 735	334 218
Land insgesamt	677 399	689 987	1 171 948	1 198 051
davon: Kreisfreie Städte	124 175	126 288	344 098	351 788
Landkreise	553 224	563 699	827 850	846 263
Baden-Württemberg				
RB Nordwürttemberg				
Kreisfreie Städte				
Heilbronn, Stadt	11 782	12 028	33 746	34 501
Stuttgart, Stadt	57 828	58 457	210 622	214 695

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Baden-Württemberg				
RB Nordwürttemberg				
Kreisfreie Städte				
Ulm, Stadt	9 193	9 329	29 935	30 460
Landkreise				
Aalen	26 755	27 156	46 269	47 075
Backnang	18 561	19 041	33 394	34 310
Böblingen	30 000	30 668	61 531	63 551
Crailsheim	13 232	13 446	20 116	20 672
Esslingen	32 716	33 465	75 189	77 525
Göppingen	35 126	35 783	71 415	72 849
Heidenheim	22 063	22 441	40 328	41 032
Heilbronn	36 260	37 176	59 995	61 828
Künzelsau	6 146	6 233	9 401	9 602
Leonberg	19 854	20 389	39 553	41 115
Ludwigsburg	42 855	43 743	93 844	96 457
Mergentheim	7 716	7 812	12 395	12 717
Nürtingen	28 481	29 054	48 910	50 214
Öhringen	9 719	9 917	14 456	14 802
Schwäbisch Gmünd	17 175	17 625	34 401	35 243
Schwäbisch Hall	11 195	11 369	18 681	19 146
Ulm	17 521	17 817	27 142	27 747
Vaihingen	17 040	17 395	28 376	29 022
Waiblingen	35 661	36 447	75 854	78 045
zusammen	506 879	516 791	1 085 553	1 112 608
davon: Kreisfreie Städte	78 803	79 814	274 303	279 656
Landkreise	428 076	436 977	811 250	832 952
RB Nordbaden				
Kreisfreie Städte				
Heidelberg, Stadt	12 353	12 471	40 826	41 518
Karlsruhe, Stadt	23 097	23 335	94 252	95 661
Mannheim, Stadt	28 787	29 143	116 841	118 845
Pforzheim, Stadt	8 206	8 326	32 126	32 823
Landkreise				
Bruchsal	25 556	26 087	43 423	44 428
Buchen	13 561	13 751	19 900	20 235
Heidelberg	30 291	31 103	56 931	58 968
Karlsruhe	34 348	35 094	63 683	65 501
Mannheim	30 039	31 040	62 913	65 597
Mosbach	14 174	14 503	22 784	23 471
Pforzheim	13 960	14 262	25 072	25 778
Sinsheim	17 773	18 157	27 692	28 452
Tauberbischofsheim	15 356	15 560	24 405	24 877
zusammen	267 501	272 832	630 848	646 154
davon: Kreisfreie Städte	72 443	73 275	284 045	288 847
Landkreise	195 058	199 557	346 803	357 307
RB Südbaden				
Kreisfreie Städte				
Baden-Baden, Stadt	4 408	4 445	14 485	14 663
Freiburg im Breisgau, Stadt	14 477	14 709	52 403	53 669
Landkreise				
Bühl	16 478	16 756	26 805	27 447
Donaueschingen	12 969	13 214	21 772	22 323
Emmendingen	18 722	19 177	34 188	35 406
Freiburg	15 743	16 133	25 512	26 581
Hochschwarzwald	7 474	7 624	13 146	13 524

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31. 12. 1968	31. 12. 1969	31. 12. 1968	31. 12. 1969
Baden-Württemberg				
RB Südbaden				
Landkreise				
Kehl	11 080	11 261	18 040	18 515
Konstanz	23 966	24 486	58 107	60 053
Lahr	15 260	15 545	27 526	28 221
Lörrach	20 390	20 722	46 209	47 502
Müllheim	10 644	10 838	18 023	18 565
Offenburg	16 992	17 261	32 504	33 210
Rastatt	22 442	22 836	45 463	46 377
Säckingen	10 497	10 720	21 659	22 252
Stockach	10 125	10 305	14 969	15 314
Oberlingen*)	12 893	13 184	21 573	22 306
Villingen	13 057	13 281	28 628	29 511
Waldshut	11 191	11 425	20 456	20 999
Wolfach	9 512	9 699	16 230	16 671
zusammen	278 320	283 621	557 698	573 109
davon: Kreisfreie Städte	18 885	19 154	66 888	68 332
Landkreise	259 435	264 467	490 810	504 777
 <u>RB Südwürttemberg-Hohenzollern</u>				
Landkreise				
Balingen	23 755	24 122	36 777	37 547
Biberach	22 348	22 758	32 546	33 324
Calw	24 840	25 458	44 356	46 055
Ehingen	9 779	9 938	13 794	14 070
Freudenstadt	12 053	12 236	21 297	21 808
Hechingen*)	13 121	13 098	18 822	18 947
Horb	10 639	10 759	14 916	15 098
Münsingen	9 498	9 636	12 406	12 699
Ravensburg*)	19 027	19 283	34 277	35 152
Reutlingen	32 217	32 836	59 372	61 007
Rottweil*)	23 112	23 632	43 836	44 798
Saulgau*)	15 003	15 181	20 559	20 914
Sigmaringen*)	11 077	11 094	16 129	16 257
Tettnang	12 237	12 445	26 085	26 773
Tübingen	24 324	24 798	42 567	43 593
Tuttlingen	17 262	17 566	29 806	30 336
Wangen*)	14 159	14 601	21 634	22 399
zusammen	294 451	299 441	489 179	500 777
Land insgesamt	1 347 151	1 372 685	2 763 278	2 832 648
davon: Kreisfreie Städte	170 131	172 243	625 236	636 835
Landkreise	1 177 020	1 200 442	2 138 042	2 195 813
 Bayern				
<u>RB Oberbayern</u>				
Kreisfreie Städte				
Bad Reichenhall, Stadt	1 279	1 291	4 400	4 716
Freising, Stadt	4 052	4 097	9 101	9 402
Ingolstadt, Stadt	8 442	8 733	24 550	25 413
Landsberg a. Lech, Stadt	1 787	1 806	4 503	4 540
München, Stadt	91 690	93 360	450 393	465 129
Rosenheim, Stadt	3 767	3 837	13 535	14 211
Traunstein, Stadt	1 734	1 754	5 010	5 168
Landkreise				
Aichach	8 459	8 636	11 576	11 914
Altötting	15 136	15 466	27 804	28 367
Bad Aibling	8 253	8 494	15 202	15 703
Bad Tölz	6 564	6 669	12 506	12 891

*) 1969 Gebietsstandsveränderungen

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31. 12. 1968	31. 12. 1969	31. 12. 1968	31. 12. 1969
Bayern				
RB Oberbayern				
Landkreise				
Berchtesgaden	6 148	6 278	12 367	12 634
Dachau	12 330	12 577	23 653	24 488
Ebersberg	12 848	13 250	22 013	22 886
Erding	12 801	13 081	19 633	20 156
Freising	10 890	11 358	16 186	17 049
Fürstenfeldbruck	19 892	20 858	36 567	39 308
Garmisch-Partenkirchen	9 524	9 653	20 307	20 906
Ingolstadt	11 083	11 308	16 695	17 079
Landsberg a. Lech	9 611	9 864	13 635	14 109
Laufen	10 896	11 035	17 412	17 736
Miesbach	11 966	12 170	24 773	25 354
Mühlendorf a. Inn	12 586	12 869	22 056	22 822
München	23 648	24 254	46 764	48 283
Pfaffenhofen a.d. Ilm	11 367	11 555	15 829	16 154
Rosenheim	16 874	17 114	29 147	29 703
Schongau	7 562	7 676	12 752	12 970
Schrobenhausen	6 303	6 321	8 654	8 773
Starnberg	15 587	15 883	28 056	29 016
Traunstein	17 672	18 079	30 269	31 092
Wasserburg a. Inn	9 667	9 824	13 608	13 895
Weilheim i.OB	12 567	12 969	23 253	24 124
Wolftratshausen	10 714	10 895	18 681	19 269
zusammen	423 699	433 014	1 050 890	1 085 260
davon: Kreisfreie Städte	112 751	114 878	511 492	528 579
Landkreise	310 948	318 136	539 398	556 681
 <u>RB Niederbayern</u>				
Kreisfreie Städte				
Deggendorf, Stadt	2 458	2 495	6 339	6 489
Landshut, Stadt	6 174	6 291	18 487	18 996
Passau, Stadt	2 974	3 035	10 137	10 341
Straubing, Stadt	4 545	4 612	12 370	12 672
Landkreise				
Bogen	8 093	8 289	10 807	11 078
Deggendorf	10 757	11 006	16 133	16 509
Dingolfing	7 263	7 331	10 136	10 260
Eggenfelden	10 736	10 884	14 521	14 741
Grafenau	5 808	6 009	9 206	9 506
Griesbach i. Rottal	9 091	9 212	12 463	12 778
Kelheim	11 203	11 601	16 496	17 166
Kötzting	7 344	7 429	10 937	11 081
Landau a.d. Isar	6 972	7 167	9 519	9 802
Landshut	8 445	8 652	12 044	12 447
Mainburg	4 537	4 633	6 308	6 455
Mallersdorf	6 366	6 462	8 951	9 112
Passau	11 546	11 878	19 162	19 688
Pfarrkirchen	10 859	10 952	15 501	15 683
Regen	7 836	7 944	14 295	14 487
Rottenburg a.d. Laaber	4 944	5 065	6 366	6 568
Sträubing	6 229	6 362	8 680	8 900
Viechtach	6 632	6 874	9 747	10 172
Vilsbiburg	8 004	8 106	11 050	11 252
Vilshofen	11 702	11 990	16 368	16 869
Wegscheid	4 334	4 429	6 871	7 086
Wolfstein	8 333	8 505	12 213	12 496
zusammen	193 185	197 213	305 107	312 634
davon: Kreisfreie Städte	16 151	16 433	47 333	48 498
Landkreise	177 034	180 780	257 774	264 136

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Bayern				
<u>RB Oberpfalz</u>				
Kreisfreie Städte				
Amberg, Stadt	4 751	4 810	14 161	14 358
Neumarkt i.d.OPf., Stadt	3 230	3 323	6 168	6 322
Regensburg, Stadt	11 806	12 043	43 017	44 318
Schwandorf i.Bay., Stadt	2 357	2 395	5 523	5 632
Weiden i.d. OPf., Stadt	4 721	4 790	14 784	14 985
Landkreise				
Amberg	9 554	9 721	14 730	15 041
Beilngries	3 420	3 611	4 503	4 747
Burglengenfeld	9 536	9 747	16 061	16 417
Cham	7 489	7 869	12 288	12 965
Eschenbach i.d. OPf.	6 358	6 582	10 714	11 121
Kemnath	4 244	4 302	6 678	6 798
Nabburg	6 114	6 167	9 272	9 394
Neumarkt i.d.OPf.	8 463	8 600	10 581	10 775
Neunburg vorm Wald	3 397	3 462	5 053	5 163
Neustadt a.d. Waldnaab	9 843	10 152	17 522	18 116
Oberviechtach	3 320	3 368	4 618	4 718
Parsberg	7 892	8 082	10 249	10 506
Regensburg	18 423	19 036	28 870	29 884
Riedenburg	3 849	3 927	4 879	4 991
Roding	6 604	6 682	9 461	9 581
Sulzbach-Rosenberg	5 713	5 817	10 451	10 671
Tirschenreuth	9 666	9 818	18 321	18 599
Vohenstrauß	5 010	5 090	7 640	7 772
Waldmünchen	3 485	3 569	5 146	5 307
zusammen	159 245	162 963	290 690	298 181
davon: Kreisfreie Städte	26 865	27 361	83 653	85 615
Landkreise	132 380	135 602	207 037	212 566
<u>RB Oberfranken</u>				
Kreisfreie Städte				
Bamberg, Stadt	7 755	7 838	25 340	25 627
Bayreuth, Stadt	6 831	6 936	22 763	23 159
Coburg, Stadt	5 213	5 267	15 273	15 568
Forchheim, Stadt	2 782	2 835	7 094	7 224
Hof, Stadt	5 987	6 072	21 312	21 724
Kulmbach, Stadt	3 304	3 388	8 238	8 481
Marktredwitz, Stadt	2 046	2 120	5 750	5 891
Neustadt b. Coburg, Stadt	1 549	1 574	4 577	4 709
Selb, Stadt	2 440	2 458	7 096	7 160
Landkreise				
Bamberg	16 944	17 243	25 947	26 556
Bayreuth	9 005	9 193	15 932	16 263
Coburg	13 270	13 525	22 300	22 726
Ebermannstadt	5 719	5 799	7 542	7 666
Forchheim	9 154	9 325	12 537	12 849
Höchststadt a.d. Aisch	9 112	9 256	14 371	14 626
Hof	5 922	6 039	11 714	11 922
Kronach	15 719	15 817	25 353	25 552
Kulmbach	6 781	6 820	10 548	10 753
Lichtenfels	10 124	10 231	16 768	17 047
Münchberg	7 611	7 678	14 356	14 486
Naila	6 997	7 178	12 813	13 208
Pegnitz	7 357	7 405	11 273	11 380
Rehau	4 869	4 910	10 250	10 353
Stadtsteinach	4 202	4 224	6 477	6 548
Staffelstein	5 053	5 119	7 315	7 410
Wunsiedel	9 967	10 037	19 917	20 050
zusammen	185 633	188 287	362 856	368 918
davon: Kreisfreie Städte	37 907	38 488	117 443	119 523
Landkreise	147 726	149 799	245 413	249 395

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31. 12. 1968	31. 12. 1969	31. 12. 1968	31. 12. 1969
Bayern				
RB Mittelfranken				
Kreisfreie Städte				
Ansbach, Stadt	3 981	3 977	11 282	11 316
Eichstätt, Stadt	1 478	1 492	2 930	2 945
Erlangen, Stadt	8 268	8 393	27 942	28 689
Fürth, Stadt	9 014	9 135	35 779	36 182
Nürnberg, Stadt	40 830	41 703	179 359	182 816
Rothenburg ob der Tauber, Stadt	1 893	1 918	4 130	4 175
Schwabach, Stadt	3 665	3 888	8 880	9 279
Weißenburg i. Bay., Stadt	2 115	2 162	4 999	5 109
Landkreise				
Ansbach	9 826	10 010	14 759	15 061
Dinkelsbühl	7 533	7 553	10 877	10 921
Eichstätt	6 723	6 824	8 475	8 629
Erlangen	6 680	7 071	11 631	12 222
Feuchtwangen	7 498	7 633	10 144	10 357
Fürth	13 541	14 034	25 659	26 620
Gunzenhausen	8 082	8 168	11 287	11 453
Hersbruck	6 545	6 576	10 615	10 677
Hilpoltstein	7 039	7 201	10 014	10 282
Lauf a.d. Pegnitz	9 142	9 329	18 255	18 642
Neustadt a.d. Aisch	8 009	8 112	12 527	12 727
Nürnberg	11 910	12 225	21 748	22 365
Rothenburg ob der Tauber	4 167	4 254	4 878	5 008
Scheinfeld	4 381	4 426	5 824	5 928
Schwabach	13 541	14 048	22 117	22 834
Uffenheim	7 656	7 734	11 294	11 432
Weißenburg i. Bay.	7 546	7 682	11 925	12 158
zusammen	211 063	215 548	497 330	507 827
davon: Kreisfreie Städte	71 244	72 668	275 301	280 511
Landkreise	139 819	142 880	222 029	227 316
RB Unterfranken				
Kreisfreie Städte				
Aschaffenburg, Stadt	6 400	6 500	19 257	19 668
Bad Kissingen, Stadt	1 432	1 458	4 644	4 758
Kitzingen, Stadt	2 516	2 545	6 374	6 445
Schweinfurt, Stadt	6 064	6 152	20 835	21 234
Würzburg, Stadt	9 021	9 215	41 420	42 234
Landkreise				
Alzenau i. UFr.	10 436	10 520	16 104	16 279
Aschaffenburg	15 213	15 540	25 668	26 311
Bad Kissingen	8 823	8 973	13 086	13 444
Bad Neustadt a.d. Saale	6 667	6 785	10 453	10 664
Brückenau	3 493	3 560	5 875	6 015
Ebern	5 167	5 272	6 937	7 095
Gemünden a. Main	4 301	4 379	6 880	7 036
Geroitzhofen	8 124	8 220	11 247	11 471
Hammelburg	5 074	5 181	7 677	7 852
Haßfurt	8 863	8 998	12 985	13 174
Hofheim i. UFr.	3 950	3 978	5 143	5 183
Karlstadt	8 257	8 625	11 867	12 579
Kitzingen	7 750	7 855	11 127	11 301
Königshofen i. Grabfeld	3 765	3 795	4 912	4 995
Lohr a. Main	6 843	6 986	10 921	11 199
Marktheidenfeld	8 877	9 004	12 628	12 841
Mellrichstadt	4 898	5 028	6 828	7 002
Miltenberg	7 269	7 412	11 916	12 192
Obernburg a. Main	12 096	12 398	19 808	20 387
Ochsenfurt	6 804	6 855	10 332	10 449
Schweinfurt	12 866	13 141	20 372	20 935
Würzburg	15 631	16 114	25 044	26 134

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Bayern				
RB Unterfranken				
zusammen	200 600	204 489	360 340	368 877
davon: Kreisfreie Städte	25 433	25 870	92 530	94 339
Landkreise	175 167	178 619	267 810	274 538
RB Schwaben				
Kreisfreie Städte				
Augsburg, Stadt	19 857	20 106	76 966	78 535
Dillingen a.d. Donau, Stadt	1 763	1 787	3 377	3 429
Günzburg, Stadt	1 958	1 973	3 858	3 925
Kaufbeuren, Stadt	4 500	4 586	13 334	13 825
Kempten (Allgäu), Stadt	4 693	4 743	15 876	15 946
Lindau (Bodensee), Stadt	2 887	2 918	8 120	8 244
Memmingen, Stadt	4 171	4 236	11 177	11 506
Neuburg a.d. Donau, Stadt	2 283	2 306	6 063	6 284
Neu-Ulm, Stadt	2 518	2 593	9 237	9 448
Nördlingen, Stadt	2 113	2 135	4 940	5 008
Landkreise				
Augsburg	21 279	22 127	40 864	42 614
Dillingen a.d. Donau	11 802	12 134	15 792	16 364
Donauwörth	11 648	11 912	17 634	18 078
Friedberg	8 591	8 846	13 736	14 228
Füssen	6 345	6 422	12 044	12 245
Günzburg	11 196	11 400	16 413	16 760
Illertissen	9 362	9 521	14 460	14 780
Kaufbeuren	7 879	8 113	11 704	12 063
Kempten (Allgäu)	10 107	10 291	17 681	18 154
Krumbach (Schwaben)	7 714	7 837	10 847	11 057
Lindau (Bodensee)	7 168	7 265	13 198	13 492
Marktoberdorf	8 013	8 140	12 341	12 557
Memmingen	10 748	10 938	15 524	15 841
Mindelheim	11 391	11 560	16 789	17 226
Neuburg a.d. Donau	9 276	9 458	11 574	11 914
Neu-Ulm	11 121	11 482	17 934	18 594
Nördlingen	7 787	7 924	9 935	10 175
Schwabmünchen	10 104	10 264	16 694	17 048
Sonthofen	10 051	10 090	23 672	23 872
Wertingen	7 046	7 148	9 528	9 722
zusammen	245 371	250 255	471 312	482 934
davon: Kreisfreie Städte	46 743	47 383	152 948	156 150
Landkreise	198 628	202 872	318 364	326 784
Land insgesamt	1 618 796	1 651 769	3 338 525	3 424 631
davon: Kreisfreie Städte	337 094	343 081	1 280 700	1 313 215
Landkreise	1 281 702	1 308 688	2 057 825	2 111 416
Saarland				
Kreisfreie Stadt				
Saarbrücken, Stadt	13 528	13 598	48 015	48 569
Landkreise				
Homburg	16 001	16 216	26 076	26 547
Merzig-Wadern	22 246	22 633	28 978	29 545
Ottweiler	32 425	32 764	57 928	58 467
Saarbrücken	49 105	49 624	90 602	91 605
Saarlouis	41 547	42 127	63 444	64 537
Sankt Ingbert	16 670	16 905	26 513	26 935
Sankt Wendel	19 755	20 109	27 653	28 198

**Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1968 und 31. 12. 1969
in den kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt, Landkreis, Regierungs- (Verwaltungs-)bezirk Land	Wohngebäude am		Wohnungen am	
	31.12.1968	31.12.1969	31.12.1968	31.12.1969
Saarland				
Land insgesamt	211 277	213 976	369 209	374 403
davon: Kreisfreie Stadt	13 528	13 598	48 015	48 569
Landkreise	197 749	200 378	321 194	325 834
Berlin (West)				
Insgesamt	153 262	154 791	970 505	988 778
Bundesgebiet				
Insgesamt	8 878 446	9 053 064	19 882 286	20 355 490
davon: Kreisfreie Städte	2 259 657	2 299 269	8 473 594	8 650 378
Landkreise	6 618 789	6 753 795	11 408 692	11 705 112